

Erfolgreiche Lateintag-Premiere im Kloster

Wettingen Über 500 Besucher kamen am Samstag ins Kloster und machten sich auf die faszinierenden Spuren der lateinischen Sprache.

Der Schweizerische Lateintag schrieb ein Stück Wetzinger Kulturgeschichte: Weder die Kälte noch der Regen hielten die Besucherinnen und Besucher davon ab, an der sechsten Auflage des Lateintages teilzunehmen. Dieses Jahr fand der Event zum ersten Mal im Kloster Wettingen statt. Die Gäste widmeten sich einen Tag lang dem faszinierenden Wirken der einstigen Weltsprache Latein - in 25 Referaten, Führungen, Konzerten und Workshops.

Legionäre der Legio X begleiteten die öV-Benutzer zur Cafeteria. Dort hiess das Streichorchester der Kantonsschule Wettingen mit Pachelbels Kanon die Gäste willkommen. Der Wetzinger Regierungsrat Markus Dieth



Gute Stimmung am Lateintag trotz Regen und Kälte : Die Legio X beim Exerzieren vor der Löwenscheune.

MARKUS SJTER

und Martin Schaub, Prorektor der Kanti Wettingen, eröffneten mit Reden den Anlass.

Auf den Spuren von Maris Stella

Fünf thematische Schienen führten durch den Tag. In der Aula fanden Konzerte von Werken mit lateinischem Bezug statt, gespielt von Schülern der Kantonsschule. Begehrte und ausgebucht waren die Klosterführungen auf den Spuren des Zisterzienserklosters Maris Stella Wettingensis.

Die Referenten waren aus der ganzen Schweiz und auch aus dem nahen Ausland gekommen. Sie hielten in den Westschöpfen, der alten Mensa und im Kapitelsaal des Klosters zahlreiche Vorträge und Workshops zum faszinierenden Wirken der einstigen Weltsprache und der Protagonistin des Anlasses: der lingua latina. (AZ)



Mehr Bilder vom Lateintag finden Sie online auf www.badenertagblatt.ch